

Vorwort

Ich möchte, dass Menschen offen, freundlich und ehrlich aufeinander zugehen, dass sie Spaß dabei haben, sich kennen zu lernen, zu sich selbst zu stehen, zu entscheiden, ob der andere zu einem passt oder nicht, sich zu verlieben und eine tolle Beziehung oder Affäre haben.

Jeder Mensch ist in seiner Einzigartigkeit total wertvoll. Wenn es uns gelingt, dies in unserer Kommunikation zum Ausdruck zu bringen, dann sind wir als Menschheit ein ganzes Stück weiter. Dabei spielt es keine Rolle, welche Nationalität oder Hautfarbe jemand hat. Es ist auch kein Muss, dass unser Gegenüber genauso denkt und handelt wie wir. Toleranz und Flexibilität sind hier gefragt.

Der Flirt bietet uns dafür eine tolle Möglichkeit. Er schafft eine Verbindung, erwärmt unser Herz und bringt uns heraus aus Isolation und Einsamkeit. Wer hat nicht schon mal die Wirkung eines gelungenen Flirts gespürt, der unsere Herzen höher schlagen lässt und uns beschwingt. Plötzlich geht es um mehr als nur uns selbst. Wir spüren, wie schön es ist, in Resonanz mit anderen zu sein. Gleichzeitig macht das auch vielen Menschen Angst. Sie fürchten bewertet zu werden, ausgelacht oder abgelehnt zu werden. Dabei ist doch jeder Flirt ein Geschenk für den anderen. Wir schenken ihm in diesem Moment einen großen Teil unserer Aufmerksamkeit. Ob daraus Liebe, Nähe und Intimität, guter Sex oder Freundschaften werden, ist eine ganz andere Frage.

Nachdem "Die Magie des Flirtens" in 2005 in einer Neuauflage erschienen ist, wurde es Zeit den Flirtfreunden neben den zahlreichen Flirttipps und Informationen aus dem ersten Buch ein zweites Buch mit einem echten Trainingsprogramm zur Verfügung zu stellen, das sie an die Hand nimmt und die ersten 100 Tage auf dem Weg zu einem tollen Flirter begleitet. Dabei werden die Übungen mit fortgeschrittenem Trainingsprogramm immer anspruchsvoller. Vielleicht wird sich der Leser wundern, dass es in den ersten Tagen fast nur um seine eigene Persönlichkeit geht, aber hier liegt aus meiner Erfahrung der Schlüssel für das In-Kontakt-Treten mit den anderen. Es liegt nur an uns, unserer Einstellung und unser Ausstrahlung sowie unseren Fähigkeiten.

